simplytel

Glasfaser

Die wichtigsten Informationen zum Glasfaserausbau



simplytel

Willkommen bei simplytel Glasfaser

Liebe Leserin, lieber Leser,

schön, dass Sie sich für einen Glasfaseranschluss von simplytel entschieden haben. Damit haben Sie eine gute Wahl getroffen. Denn simplytel Glasfaser begeistert bereits viele Kunden und macht auch Ihr Zuhause fit für die Zukunft.

In dieser Broschüre haben wir Ihnen die wichtigsten Informationen über den Glasfaserausbau zusammengestellt.

Bitte lesen Sie diese aufmerksam durch und beachten Sie vor allem die Punkte, bei denen wir auf Ihre Unterstützung angewiesen sind.

Viel Spaß beim Lesen und vor allem mit simplytel Glasfaser

wünscht Ihnen

Ihr simplytel Team

Inhaltsverzeichnis

Thema	Seite
Glasfaser-Ausbau	
Auf einen Blick	4
Phase 1	
Ausbauplanung	6
Phase 2	
Wichtig: Hier ist Ihre Mithilfe nötig!	
Überlegungen zur Gebäudeanbindung	8
Vorbereitung des Leitungsweges im Einfamilienhaus	10
Vorbereitung des Leitungsweges im Mehrfamilienhaus	12
Phase 3	
Gebietsausbau	14
Phase 4	
Gebäudeerschließung	16
Phase 5	
Installation im Gebäude	18
Phase 6	
Anschlussaktivierung	20
Wichtige Technik	
Geräteübersicht	22
Meine Termine	
Checkliste zum Eintragen	23



Bestellung
Glasfaseran-
schluss

Phase 1
Ausbauplanung

Phase 2

Wichtig: Hier ist Ihre Mithilfe nötig!

Gebäude-
anbindung –
Überlegungen
und Vorbereitung

Phase 3
Gebietsausbau

Phase 4
Gebäude-
erschließung

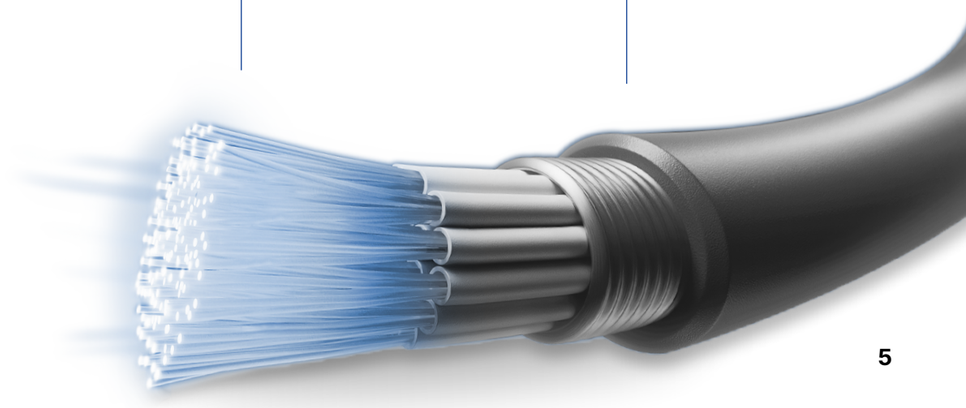
Phase 5
Installation
im Gebäude

Bereit
zum Surfen und
Telefonieren

Phase 6
Anschluss-
aktivierung

Das sind die nächsten Schritte

Von der Bestellung bis zum Lossurfen: Auf den folgenden Seiten erfahren Sie, was in den einzelnen Ausbauphasen geschieht. Die Reihenfolge kann aufgrund der örtlichen Gegebenheiten und Verfügbarkeiten variieren. Den Status Ihres Glasfaser-Anschlusses können Sie jederzeit in Ihrer persönlichen simplytel Servicewelt verfolgen.





Profis am Werk

Bei der Planung des Glasfaserausbaus in Ihrem Ort haben unsere Experten alle Details im Blick.

Planung ist alles

Bevor der eigentliche Ausbau in Ihrem Ort beginnen kann, muss das neue Netz im Detail geplant werden.

Blick hinter die Kulissen

Für den Ausbau des Glasfasernetzes ist eine sorgfältige **Planung** erforderlich, die auch die örtlichen Gegebenheiten berücksichtigt.

Im Rahmen der Planung wird unter anderem der optimale Weg zur Verlegung der neuen Glasfasertrassen ermittelt. Dabei werden neben klassischen Tiefbauarbeiten mit Baggern auch alternative Verlegemethoden, wie z. B. Trenching, Kabelpflug oder Spülbohrverfahren, in Betracht gezogen.[1]

Auf Basis der erstellten **Planungsunterlagen** werden auf Wunsch der Gemeinde oder Stadt anschließend ggf. noch Änderungen vorgenommen. Zum Beispiel, wenn es um Fragen des Denkmalschutzes oder um bereits für die Zukunft geplante Fahrradwege geht.

Klärung aller Details

Nach erfolgreicher Abstimmung erteilt die Gemeinde oder die Stadt alle erforderlichen Genehmigungen. Dabei wird auch festgelegt, wie die Oberflächen nach Beendigung der Bauarbeiten wiederhergestellt sein müssen.

Am Ende der Planungsphase steht fest, welche Bauarbeiten in welchem Umfang in Ihrem Ausbaugebiet zu erbringen sind. Somit können die passenden Bau- und Montageteams beauftragt werden. Gemeinsam mit diesen Teams wird dann der **finale Projektplan** mit allen in Ihrem Ort erforderlichen Maßnahmen erstellt.

Abhängig davon, in welcher Bauweise die Verlegung der Kabelstränge in den einzelnen Bauabschnitten erfolgen soll, wird auch der Transport erforderlicher Maschinen und Spezialwerkzeuge sowie benötigter Leerrohre und Glasfaserleitungen berücksichtigt. So steht alles rechtzeitig vor Ort bereit.

[1] Begriffserklärungen:

Beim **Trenching** wird ein 30 – 40 cm tiefer und ca. 12 cm breiter Schlitz (engl.: Trench) entlang der Straße gefräst, in den die Leerrohrbündel für die Glasfaserkabel gelegt werden. Dieser Schlitz wird anschließend witterungsfest versiegelt.

Das **Kabelpflug-Verfahren** wird meistens in ländlichen Gebieten, bei großen Distanzen und in eher unwegsamem Gelände eingesetzt. Dabei wird das Erdreich durch einen Pflug zur Seite geschoben, das Leerrohrbündel direkt in die soeben entstandene Trasse gelegt und der Graben mit dem zuvor ausgehobenen Erdmaterial sofort wieder aufgefüllt.

Ist ein offener Tiefbau (Straße aufbaggern) nicht möglich, kann der **Spülbohrer** eingesetzt werden. Hierbei wird ein mit Düsen bestückter Bohrkopf verwendet, aus dessen Düsen mit hohem Druck eine spezielle Bohrflüssigkeit entweicht, die das Erdreich lockert, sowie Steine, Schlamm und Abraum aus dem Bohrloch herausspült.

Bevor es losgeht

Damit das Gebäude ans Glasfasernetz angeschlossen werden kann, ist Ihre Mithilfe nötig.

Terminvereinbarung zur Hausbegehung

Bei der Hausbegehung werden alle wichtigen Punkte besprochen, die für den Anschluss des Gebäudes an das Glasfasernetz wichtig sind. Das hierzu beauftragte Bau- und Montage-Team wird sich zwecks eines entsprechenden Termins mit dem Hauseigentümer in Verbindung setzen.

Vorbereitung der Hausbegehung

Hausbegehungen finden hauptsächlich vor Erschließung von Mehrfamilienhäusern statt. Denn die Glasfaser-Anbindung ist hier aufwändiger, da zusätzlich abgestimmt werden muss, wie die Kabel später zu den verschiedenen Wohnungen verlegt werden sollen.

Bei Einfamilienhäusern reicht es dem Bauunternehmen meist, sich mit dem Eigentümer erst unmittelbar am Tag der eigentlichen Erschließung abzustimmen.

Als **Eigentümer** sollten Sie sich auf die Hausbegehung gut vorbereiten und die folgenden Fragen klären:

Wo soll das Kabel ins Gebäude geführt werden?

Überlegen Sie, wo das Kabel im Gebäude ankommen und der sogenannte Hausübergabepunkt (HÜP) an der Wand befestigt werden soll. Das könnte zum Beispiel die Wand im Keller sein, an der auch andere Versorgungsleitungen zu finden sind (siehe Grafik auf der rechten Seite). Vielleicht ist aber auch ein anderer Platz besser dafür geeignet.

Ist diese Stelle zugänglich? Prüfen Sie an der Außenseite des Gebäudes, ob an dieser Stelle ein Erdloch gegraben werden kann. Hier sollten keine Bäume, Büsche oder betonierte Flächen den Zugang behindern. Das Erdloch ist nötig, um ein kleines Loch in die Hauswand zu bohren und das Glasfaserkabel ins Haus zu führen.

Wie soll das Kabel unterirdisch von der Straße zum Gebäude verlaufen?

Könnte es auf dieser Strecke zu Problemen kommen, die man nicht auf den ersten Blick erkennen kann? Denken Sie an mögliche Hindernisse auf dem Grundstück, die beim Verlegen der unterirdischen Leitungen von der Straße zum Haus im Weg sein könnten.

Wenn solche Hindernisse bestehen (z. B. ein unterirdischer Öltank, ein altes Mauerfundament, Strom-, Wasser- oder Abwasserleitungen), sollten Sie sich vorab auch über einen alternativen Verlauf des Glasfaserkabels Gedanken machen.

Wie soll das Glasfaserkabel innerhalb des Hauses verlegt werden? An der Stelle, an der das Kabel ins Haus eintritt, wird der sogenannte Hausübergabepunkt (HÜP) montiert. Überlegen Sie, wie es ab hier weitergehen soll. Stellen Sie sich dazu vor, wo der Router später stehen wird und suchen Sie einen Weg, auf dem das Glasfaserkabel vom HÜP zum Router geführt werden kann.

Gibt es gegebenenfalls einen stillgelegten Kaminschacht oder Leerrohre im Haus, die fürs Verlegen genutzt werden können? Bitte beachten Sie hierzu die Informationen auf den Seiten 10 bis 13 („Vorbereitung des Leitungsweges“).

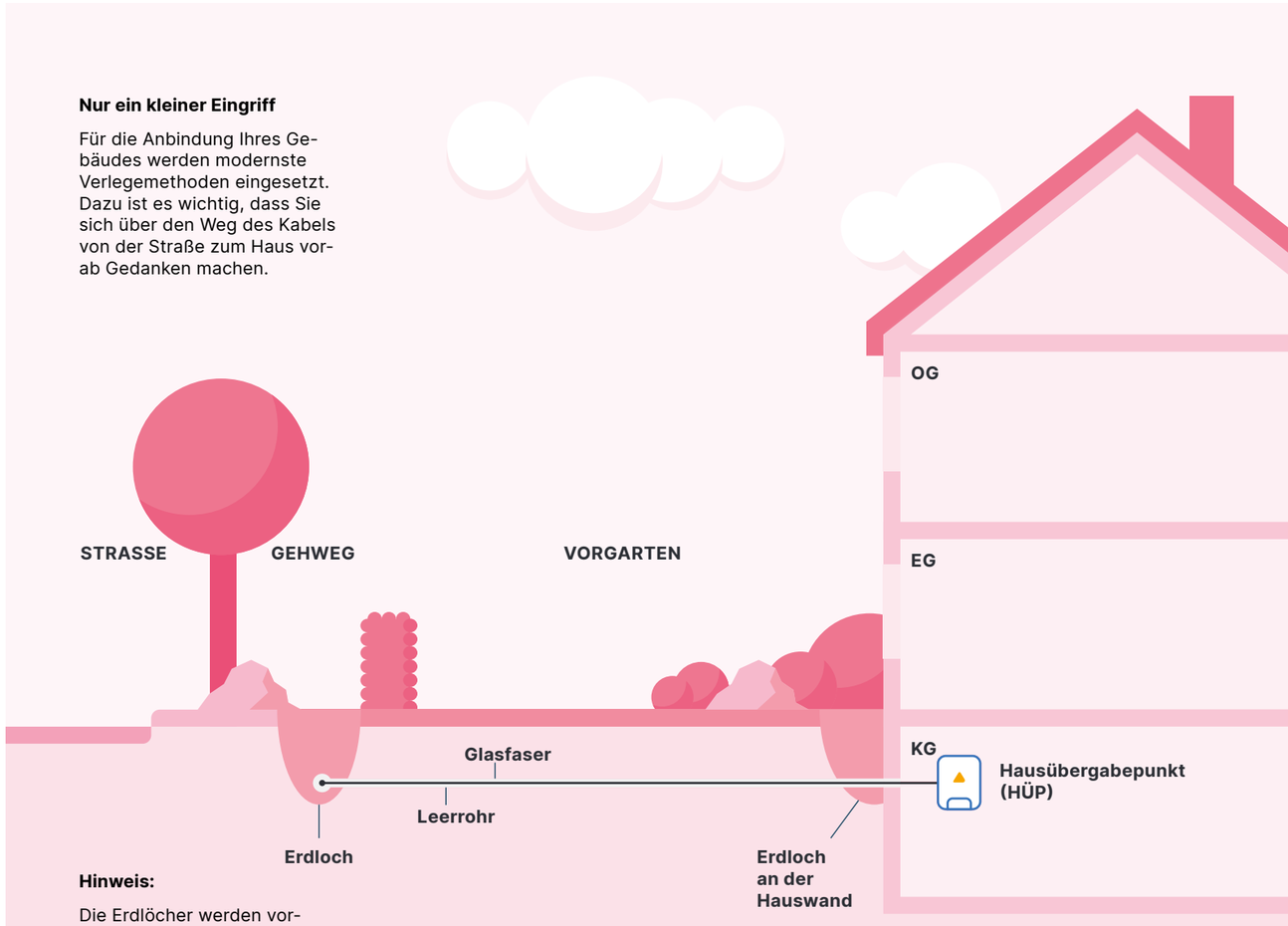
Hausbegehung

Die Hausbegehung wird durch einen erfahrenen und zertifizierten Mitarbeiter des beauftragten Montage-Unternehmens durchgeführt. Planen Sie dafür bitte **ca. 30–60 Minuten** ein. Bei der Besichtigung der für die Glasfaseranbindung vorgesehenen Stellen in und vor dem Gebäude werden alle erforderlichen Maßnahmen gemeinsam besprochen.

Tipp:
Notieren Sie sich all Ihre Fragen für die spätere Hausbegehung.

Nur ein kleiner Eingriff

Für die Anbindung Ihres Gebäudes werden modernste Verlegemethoden eingesetzt. Dazu ist es wichtig, dass Sie sich über den Weg des Kabels von der Straße zum Haus vorab Gedanken machen.



Hinweis:

Die Erdlöcher werden vorübergehend gegraben, um die Glasfaserleitung von der Straße ins Haus zu legen.

Termin für die Gebäudeerschließung

Bevor der Glasfaserausbau in Ihrer Straße beginnt, wird sich das Montage-Unternehmen rechtzeitig beim Gebäudeeigentümer melden, um den konkreten Termin zum Anschluss des Gebäudes abzustimmen.

Hinweis:

Für die Terminvereinbarung zur Hausbegehung benötigen wir die Kontaktdaten des jeweiligen Gebäudeeigentümers. Wenn Sie **Mieter** sind und uns diese Daten noch nicht vorliegen, kommen wir automatisch auf Sie zu. Es genügt, wenn Sie uns dann die E-Mail-Adresse und Telefonnummer des Eigentümers mitteilen.

Wir informieren Sie, wenn die Hausbegehung durchgeführt wurde. Bitte sprechen Sie danach den Eigentümer an. Er wird Ihnen sagen, an welcher Stelle die Glasfaserleitung in Ihre Wohnung eingeführt wird.

Einfamilienhaus vorbereiten

Was Sie beim Leitungsweg im Inneren des Gebäudes beachten müssen.

So kommt Glasfaser ins Haus

Im Einfamilienhaus wird die Glasfaserleitung bis in Ihr Haus verlegt und an den Hausübergabepunkt (HÜP) angeschlossen. Im HÜP wird diese Leitung von den Technikern mit der Leitung verbunden, die weiter zur Glasfaser-Anschlussdose verläuft.

Zum Leistungspaket für die Montagearbeiten in Einfamilienhäusern gehört, dass der Techniker die **Glasfaser-Anschlussdose** (inkl. Glasfaserkabel) – im Umkreis von 3 Metern um den HÜP montiert.

Häufig sind die Montage-Unternehmen auch dazu bereit, die Dose an einem Wunschort zu montieren (z. B. im Erdgeschoss, wie in der Grafik rechts zu sehen). Voraussetzung dafür ist:

1. Sie haben den Leitungsweg (Kabelkanal, Leerrohr o. ä.) bis dorthin bereits vorbereitet.
2. Der Leitungsweg ist nicht länger als 20 Meter.

Bitte sprechen Sie das Montage-Unternehmen bereits bei der Hausbegehung auf diese Möglichkeit an und stimmen Sie die hierzu von Ihnen selbst zu erbringenden Maßnahmen ab.

Tipps zur optimalen Platzierung der Glasfaser-Anschlussdose: Die Anschlussdose versorgt Ihren simplytel Glasfaser-Router mit dem Glasfasersignal. Dieser HomeServer wiederum versorgt Ihr Haus mit WLAN. Damit Sie die bestmögliche WLAN-Abdeckung erreichen, sollten Sie den HomeServer möglichst zentral im Haus platzieren und in unmittelbarer Nähe dazu die Glasfaser-Anschlussdose.

Beachten Sie zudem, dass der simplytel Glasfaser-Router einen Stromanschluss benötigt. Eine Steckdose muss also in unmittelbarer Nähe vorhanden sein (siehe Skizze auf Seite 11).

Wie Sie den Leitungsweg richtig verlegen

Der Leitungsweg vom Hausübergabepunkt bis zur Glasfaser-Anschlussdose kann aus Kabelkanälen, Leerrohren oder Kabelschächten bestehen. Auch ein stillgelegter Kaminschacht kann dafür genutzt werden.

Wichtig: Das Glasfaserkabel ist empfindlich und darf deshalb nicht offen (ohne schützenden Leitungsweg) verlegt werden. Zudem muss der Techniker die Glasfaserleitung später zuglastfrei in den vorbereiteten Leitungsweg einziehen können. Das bedeutet, dass die Glasfaserleitung nicht unter Kraftanwendung durch enge Schächte oder um Ecken gezogen werden darf – sonst kann sie bei der Verlegung beschädigt werden.

Um die Glasfaserleitung auf dem kürzesten Wege zu verlegen, kann es notwendig sein, Löcher durch Wände oder Decken zu bohren.

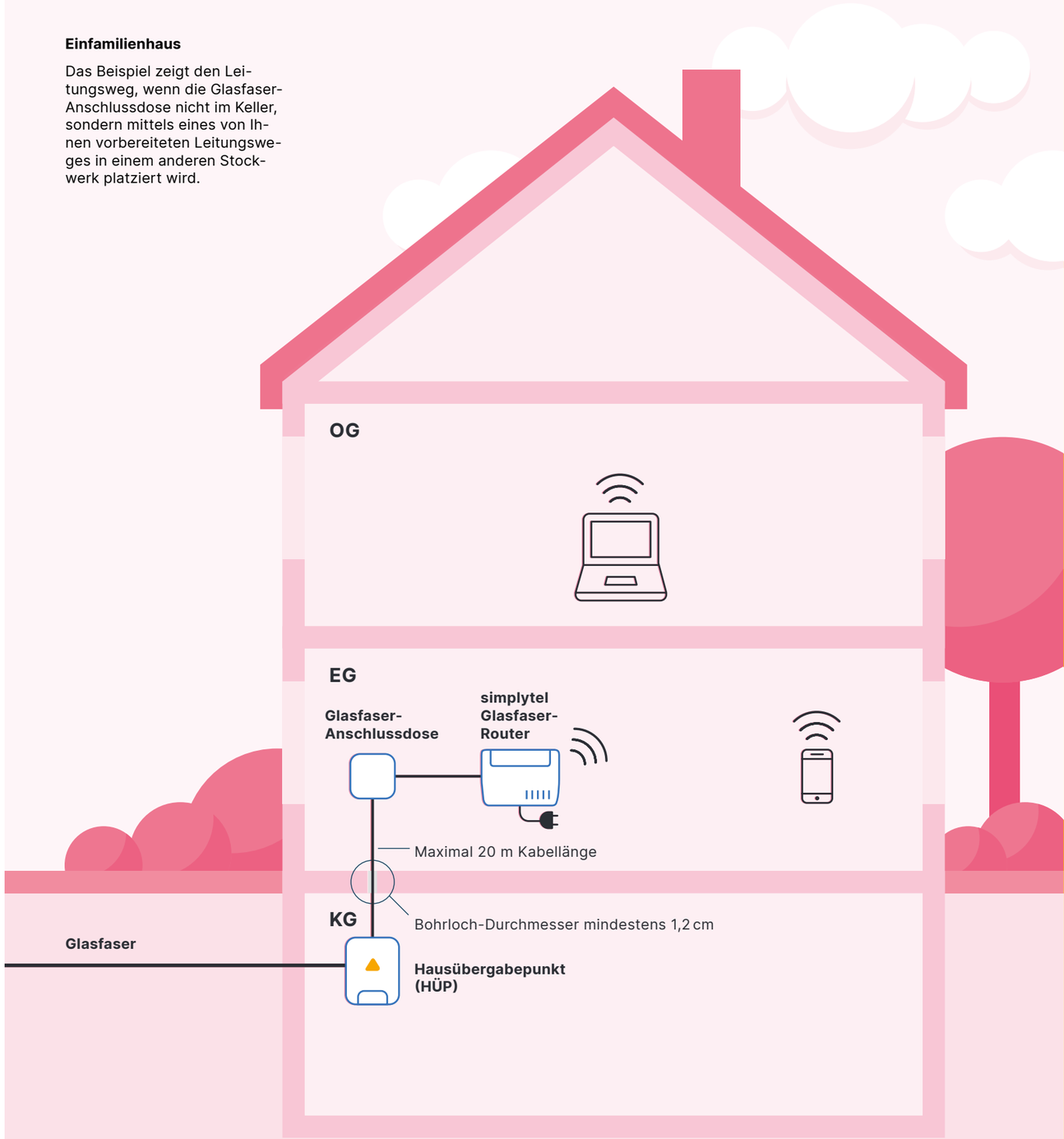
Der Innendurchmesser eines Bohrlochs oder eines Leerrohrs muss mindestens 1,2 cm betragen. Kabelkanäle müssen mindestens eine Kantenlänge von 1,2 × 1,2 cm aufweisen.

Wenn Sie auf Nummer sicher gehen wollen, überlassen Sie das Bohren sowie das Anbringen von Kabelkanälen einer Fachkraft (z. B. Elektriker).

Bitte beachten Sie:
Das Vorbereiten und Verlegen der Leitungswege zum Wunschort innerhalb eines Hauses gehört nicht zum Leistungspaket von simplytel, sondern liegt in der **Verantwortung des Eigentümers**.
Die Leitungswege müssen fertig verlegt sein, bevor der Techniker kommt und die Glasfaser-Anschlussdose anbringt. Andernfalls wird der Techniker Ihre Glasfaserdose in der Nähe des Hausübergabepunktes (HÜP) installieren.

Einfamilienhaus

Das Beispiel zeigt den Leitungsweg, wenn die Glasfaser-Anschlussdose nicht im Keller, sondern mittels eines von Ihnen vorbereiteten Leitungsweges in einem anderen Stockwerk platziert wird.



Weitere Informationen zu den abgebildeten Geräten finden Sie auf Seite 22.

Mehrfamilienhaus vorbereiten

Was Sie bei Leitungswegen innerhalb von Wohnungen beachten müssen.

So kommt Glasfaser in alle Wohnungen

Wie bei Einfamilienhäusern wird auch bei Mehrfamilienhäusern der Hausübergabepunkt in der Regel im Keller installiert. Vom Hausanschluss ausgehend werden die Glasfaserleitungen von den Glasfaser-Monteuren z. B. im Treppenhaus bis auf jede Etage und von dort in die Wohnung verlegt.

In Ihrer Wohnung entscheiden Sie, wo die **Glasfaser-Anschlussdose** installiert werden soll. Am einfachsten ist es, wenn die Dose direkt dort montiert wird, wo die Glasfaserleitung in Ihre Wohnung eintritt oder im Umkreis von 3 Metern.

Gut zu wissen: Häufig ist der Monteur dazu bereit, ohne Aufpreis ein Glasfaserkabel von bis zu 20 Meter Länge bis zu Ihrem Wunschort in der Wohnung zu verlegen, sofern Sie einen entsprechenden Leitungsweg für das Kabel vorbereitet haben (siehe rechts oben: Grafik zu "Wohnung 3"). Bitte sprechen Sie das Montage-Unternehmen oder Ihren Vermieter bereits bei der Hausbegehung auf diese Möglichkeit an und stimmen Sie die hierzu von Ihnen selbst zu erbringenden Maßnahmen ab.

Tipps zur optimalen Platzierung der Glasfaser-Anschlussdose: Die Anschlussdose versorgt Ihren simplytel Glasfaser-Router mit dem Glasfasersignal. Dieser HomeServer wiederum versorgt Ihre Wohnung mit WLAN. Damit Sie die bestmögliche WLAN-Abdeckung erreichen, sollten Sie den HomeServer möglichst zentral in der Wohnung platzieren und in unmittelbarer Nähe dazu die Glasfaser-Anschlussdose.

Beachten Sie zudem, dass der simplytel Glasfaser-Router einen Stromanschluss benötigt. Eine Steckdose muss also in unmittelbarer Nähe vorhanden sein (siehe Skizze auf Seite 13).

Auch für den Leitungsweg innerhalb der Wohnung sollten Sie einen Kabelkanal vorsehen. So ist die empfindliche Glasfaserleitung vor alltäglichen Risiken (z. B. Haustiere, spielende Kinder, Staubsauger) geschützt. Zum Leistungspaket von simplytel gehört, dass die Kabellänge zwischen Wohnungszuführung und Glasfaser-Anschlussdose maximal 3 Meter beträgt (siehe Wohnung 1 in der Grafik auf der rechten Seite).

Sofern vorher abgestimmt, verlegt der Monteur ohne Aufpreis ein Glasfaserkabel von bis zu 20 Meter Länge, wenn Sie einen entsprechenden Kabelkanal vorbereitet haben (siehe Wohnung 3).

Wenn die Glasfaser-Anschlussdose in einem Nachbarraum montiert werden soll, müssen Sie zusätzlich zum Kabelkanal vorab auch ein kleines Loch in die entsprechende Zwischenwand bohren (siehe Wohnung 2).

Der Innendurchmesser eines Bohrlochs muss mindestens 1,2 cm betragen. Kabelkanäle müssen mindestens eine Kantenlänge von 1,2 × 1,2 cm aufweisen.

Bitte beachten Sie:

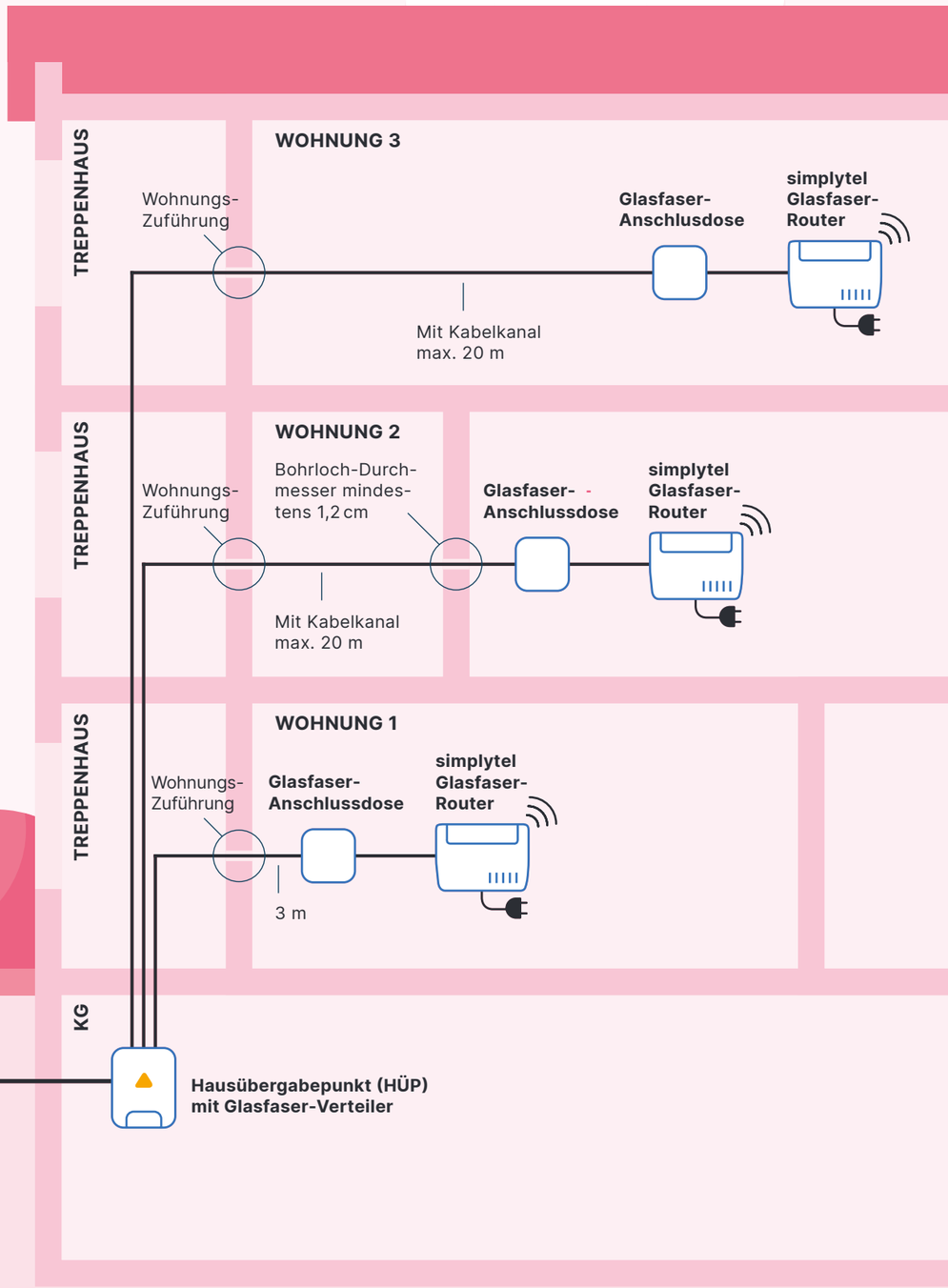
Das Vorbereiten der Leitungswege in Ihrer Wohnung liegt in Ihrer **Verantwortung** und muss in Absprache mit dem Vermieter erledigt sein, bevor der Techniker kommt.

Der Techniker zieht die Glasfaserleitung lediglich in den Leitungsweg ein und bringt die Glasfaser-Anschlussdose an. Fragen Sie also am besten vorab Ihren Vermieter, wo genau die Glasfaserleitung in Ihre Wohnung eintreten wird und was mit dem Montage-Unternehmen abgesprochen wurde.

Mehrfamilienhaus

In einem Mehrfamilienhaus muss die Glasfaser-Anschlussdose in jeder Wohnung montiert werden. Das Verlegen von Leitungswegen ist hier unumgänglich.

Das Beispiel zeigt den Weg durch das Treppenhaus in drei Wohnungen, die alle mit Glasfaser ausgestattet werden sollen.



Weitere Informationen zu den abgebildeten Geräten finden Sie auf Seite 22.

Jetzt geht’s richtig los

Es ist soweit: Der Ausbau in Ihrem Ort beginnt.

Vom Plan zum Anschluss

Nach Abschluss der Planungsarbeiten werden die einzelnen Gewerke von den Bau- und
Montage-Teams umgesetzt. Dabei ist der Projektplan jedoch nicht in Stein gemeißelt. Es gehen weiterhin Bestellungen von neuen Glasfaser-Anschlüssen ein, für deren Umsetzung der Projektplan jeweils angepasst werden muss.

Das Herzstück des Glasfasernetzes in Ihrem Ort ist der lokale Netzknoten, auch PoP (Point of Presence) oder Vermittlungsstelle genannt. Von diesem lokalen Netzknoten aus wird der gesamte Datenverkehr der simplytel Glasfaser-Anschlüsse Ihres lokalen Ortsnetzes zum bundesweiten simplytel Glasfasernetz weitergeleitet (Upstream) bzw. in Ihr lokales Ortsnetz übernommen (Downstream). Damit jedes
Gebäude seine eigene Glasfaserleitung erhalten kann, werden nun am Straßenrand sogenannte **Netzverteiler** (GF-NVt) aufgestellt.

In diesen grauen Kästen treffen die Glasfaserleitungen vom lokalen Netzknoten ein und werden in Leerrohre eingeführt, die ab hier zu den einzelnen Gebäuden in der näheren Umgebung geführt werden.

Die Bagger rollen an

Die Verlegung der Leerrohrbündel durch Ihren Ort erfordert, dass an einigen Stellen Gräben ausgehoben oder Schlitze in die Straße gefräst werden müssen.

Wichtig: In dieser Phase kann es Ereignisse geben, die den Fortschritt der Baumaßnahmen negativ beeinflussen (z. B. schlechtes Wetter) und gegebenenfalls sogar zu einer größeren Umstellung des ursprünglichen Projektplans führen. Daher ist es zu Beginn der Ausbau-
Phase leider noch nicht möglich, Ihnen einen festen Termin zu nennen, an dem Ihr simplytel Glasfaser-Anschluss realisiert wird.

Der Weg ist das Ziel

Beim Ausbau spielt gute Planung eine große Rolle – die Baumaßnahmen sollen schließlich möglichst schnell vonstattengehen.

So kommt Glasfaser ins Haus

Erfahren Sie, welche Arbeiten vor, an und in Ihrem Gebäude durchgeführt werden.

Der Hausabzweig an der Straße

Im ersten Schritt wird der äußere Schutzmantel des Leerrohrbündels, das in Ihrer Straße verlegt wurde, unmittelbar vor Ihrem Grundstück geöffnet und das Leerrohr, das für die Versorgung Ihres Gebäudes vorgesehen ist, durchtrennt. An den beiden Trennstellen wird dann mit einem Verbindungsstück ein zusätzliches Leerrohr angekoppelt, das zu der zuvor vereinbarten Stelle an Ihrer Hauswand führt.

Übrigens: Damit man die Trennstelle in der Straße später schnell wiederfinden kann (zum Beispiel für Reparaturen), wird sie unterirdisch mit einem Kugelmarker versehen. Dieser kann mit einem speziellen Detektor über Funk leicht ausfindig gemacht werden. Größere Grabungsarbeiten werden so vermieden.

Der Weg, über den das angekoppelte Leerrohr bis an Ihr Gebäude geführt wird, hängt von den Gegebenheiten vor Ort ab. Grenzt die Hauswand direkt an die Straße bzw. den Gehweg, so wird der Graben bis zur Hauswand weiter ausgehoben.

Oft ist das Gebäude jedoch durch einen Vorgarten oder eine Hauszufahrt von der Straße entfernt. In diesen Fällen ist es nicht unbedingt erforderlich, diese Strecke komplett aufzugraben. Sehr oft kann hier eine sogenannte Erdrakete zum Einsatz kommen.

Bitte beachten Sie:

Während der Baumaßnahmen kann es vorkommen, dass Zufahrten zu Ihrem Grundstück oder Ihrer Garage für einige Stunden versperrt sind. Parken Sie Ihr Auto in dieser Zeit am besten an einer anderen Stelle. Und weisen Sie auch Ihre Nachbarn auf die Bauarbeiten hin.

Verlegen per Erdrakete

Zunächst wird die Grube mit dem Hausabzweig an der Straße etwas erweitert. Dann wird direkt an der Stelle, an der die Leitung durch die Hauswand eingeführt werden soll, ein Erdloch ausgehoben (siehe dazu auch die Hinweise auf Seite 8 und 9).

Nun wird die Erdrakete in die Grube an der Straße gelegt und auf das Haus und das dortige Erdloch ausgerichtet. Die Erdrakete wird mit Druckluft betrieben und arbeitet im Prinzip wie ein Bohrhammer: Sie rüttelt sich mit vielen kurzen Stößen unter der Oberfläche von der Straße bis zur Hauswand vor. Durch den so entstandenen unterirdischen Hohlraum wird das Leerrohr geführt.

An der vereinbarten Stelle wird dann ein ca. 1 cm dickes Loch durch die Hauswand gebohrt und das Leerrohr durch dieses Loch ins Gebäude eingeführt. Das Bohrloch wird anschließend fachmännisch versiegelt.

Nun ist die gesamte Strecke vom Netzverteiler bis ins Gebäude mit einem durchgehenden Leerrohr verbunden. In dieses Leerrohr wird nun die eigentliche Glasfaserleitung mit Druckluft eingeblasen.

Montage des „HÜP“

Nahe der Stelle, an der die Glasfaserleitung innerhalb des Gebäudes ankommt, wird ein kleines Gehäuse, der sogenannte **Hausübergabepunkt (HÜP)**, an der Wand montiert. Sobald das Kabelende der eingeblasenen Glasfaserleitung durch das Leerrohr in Ihrem Gebäude angekommen ist, wird dieses vom Monteur mittels hochpräziser Technik (Spleiß-Technik) mit dem HÜP verbunden.

Wichtig: Das Gehäuse des HÜP sollte von Ihnen **nicht** wieder geöffnet werden, um die äußerst empfindlichen Glasfasern dauerhaft vor mechanischen Belastungen und Verschmutzungen zu schützen.



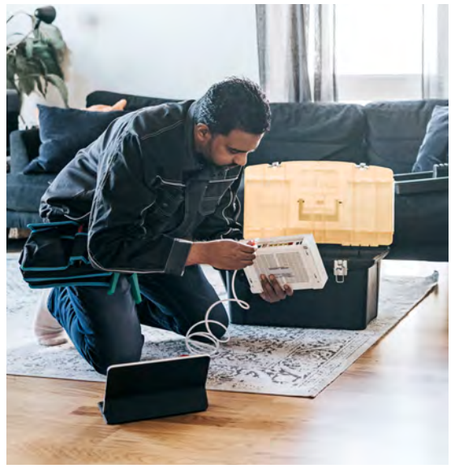




Die Baumaßnahmen halten sich in der Regel in Grenzen – z. B. mit einem Erdloch an der Hauswand beim Einsatz einer sogenannten Erdrakete.

So geht’s weiter im Einfamilienhaus

Die Montage der Glasfaser-Anschlussdose.



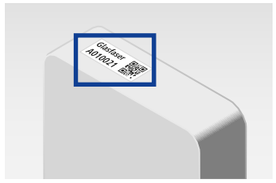
Die fachmännische Installation ist schnell erledigt

Montage und Abschlussmeldung

Falls Sie keinen Leitungsweg vorbereitet haben, wird der Monteur die **Glasfaser-Anschlussdose** entweder direkt im Gehäuse des Hausübergabepunktes (HÜP) oder als separates Gehäuse in maximal 3 Meter Entfernung vom HÜP entfernt an der Wand montieren und dieses Gehäuse mit einem Glasfaserkabel mit dem HÜP verbinden.

Bei einem von Ihnen vorbereiteten Leitungsweg wird die Glasfaser-Anschlussdose an dem von Ihnen vorgesehenen Platz montiert, ein Glasfaserkabel (max. 20 Meter) in den Leitungsweg gelegt und die Glasfaserdose über dieses Kabel dann mit dem HÜP verbunden.

Danach wird auf der Glasfaserdose eine Kennzeichnung, die sogenannte **Glasfaser-ID** (auch Home-ID genannt), angebracht, mit der dieser Netzabschlusspunkt ab sofort eindeutig identifiziert werden kann. Diese ID ist später noch einmal wichtig, wenn Sie Ihren Anschluss aktivieren (siehe S. 20).



Ihre Glasfaser-ID: Diese einzigartige Kennzeichnung besteht aus sieben Zeichen (Buchstaben und Nummern)

Nach einer **Qualitätsprüfung** wird der Monteur dann die erfolgreiche Installation der Glasfaser-Infrastruktur unter Angabe der zuvor vergebenen Glasfaser-ID an simplytel melden.

Damit sind die Montagearbeiten abgeschlossen. Im letzten Schritt folgt nun die Aktivierung Ihres simplytel Glasfaser-Anschlusses (siehe S. 20).

Bitte beachten Sie:
Schließen Sie die Endgeräte, die Sie von simplytel erhalten haben, **nicht** sofort an die Glasfaserdose an. Dies sollte erst im letzten Schritt erfolgen – mehr dazu erfahren Sie auf Seite 20.

Der Montage-Termin im Mehrfamilienhaus

Die Installation der Glasfaser-Anschlussdosen in den Wohnungen.

Unterschiede zum Einfamilienhaus

Für die Anbindung einer Wohnung in einem Mehrfamilienhaus sind im Vergleich zur Erschließung eines Einfamilienhauses zusätzliche Schritte erforderlich. Abhängig von der Anzahl der Wohnungen in einem Haus, versuchen die Glasfaser-Monteure, alle Montagearbeiten möglichst am selben Tag abzuschließen, an dem das Gebäude an das örtliche Glasfasernetz angebunden wird. Wurden davon abweichende Montage-Termine vereinbart, werden diese natürlich eingehalten.

Zur **Terminvereinbarung** für die Erschließung Ihrer Wohnung erhalten Sie vom ausbauenden Unternehmen per E-Mail eine Benachrichtigung. Darin werden Sie zur Auswahl eines Montage-Termins über ein Online-Portal aufgefordert. Gleichzeitig stellen wir über unsere Logistik sicher, dass die von Ihnen bestellten Endgeräte bereits ein paar Tage vor diesem Termin eintreffen.

Bei Mehrfamilienhäusern erhält jede Wohnung eine eigene Glasfaserleitung. Als Hausanschluss wird daher ein etwas größeres Gehäuse montiert. In diesem befindet sich sowohl der Hausübergabepunkt (HÜP) als auch ein Glasfaser-Verteiler, an dem die eingehende Glasfaser mit jeweils einer Glasfaserleitung pro Wohnung verbunden wird.

Tipp: Damit der Monteur Ihre Wohnung schnell und einfach finden kann, achten Sie bitte darauf, dass Ihr Klingelschild deutlich mit Ihrem Namen beschriftet ist.

Montage und Abschlussmeldung

Sofern von Ihnen vorab kein Leitungsweg abgestimmt und vorbereitet wurde, wird der Monteur die **Glasfaser-Anschlussdose** in maximal 3 Meter Entfernung von der Wohnungszuführung montieren und das Glasfaserkabel mit dieser Dose verbinden. Bei einem abgestimmten und von Ihnen vorbereiteten Leitungsweg, wird die Glasfaserdose in der Wohnung am gewünschten Platz montiert und das Glasfaserkabel (max. 20 Meter) über diesen Leitungsweg zur Glasfaserdose geführt.

Ihre Glasfaser-ID: Diese einzigartige Kennzeichnung besteht aus sieben Zeichen (Buchstaben und Nummern)

Auf der Glasfaserdose wird als Kennzeichnung die sogenannte Glasfaser-ID (auch Home-ID genannt) angebracht, mit der dieser Netzabschlusspunkt ab sofort eindeutig identifiziert werden kann. Die Glasfaser-ID wird für die Einrichtung und Registrierung Ihres Glasfaser-Anschlusses benötigt. Sie ist auch wichtig, falls einmal Störungen auftreten sollten oder falls ein Nachmieter den gleichen Anschluss nutzen möchte.

Bei einem von Ihnen vorbereiteten Leitungsweg wird die Glasfaserdose an dem von Ihnen festgelegten Platz montiert und ein Glasfaserkabel (max. 20 Meter) in diesen Leitungsweg eingelegt.

Nach der finalen Qualitätsprüfung meldet der Monteur die erfolgreiche Installation der Glasfaser-Infrastruktur unter Angabe der zuvor vergebenen Glasfaser-ID an simplytel.

Bitte beachten Sie:
Bitte schließen Sie die Endgeräte, die Sie von simplytel erhalten haben, **nicht sofort** an die Glasfaserdose an. Dies sollte erst im letzten Schritt erfolgen – mehr dazu erfahren Sie auf Seite 20.

So aktivieren Sie Ihren Anschluss

Anschluss und Einrichtung der Endgeräte.

Ablauf der Aktivierung

Nachdem die Meldung über die erfolgreiche Montage Ihres Glasfaser-Anschlusses eingegangen ist, leitet simplytel wenige Minuten später die Aktivierung Ihres Anschlusses ein.

Zur Aktivierung erhalten Sie einen Link per E-Mail, mit dem Sie auf eine spezielle Internetseite gelangen. Auf dieser werden Sie nun Schritt für Schritt durch die Installation Ihrer Endgeräte und die Aktivierung Ihres simplytel Glasfaser-Anschlusses geführt.

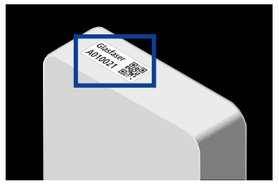
Dabei ist eine Registrierung erforderlich. Hierzu werden Sie zur Eingabe der **Glasfaser-ID** (zu finden auf der Glasfaser-Anschlussdose) und einer **Seriennummer** (zu finden an Ihrem Glasfaser-Modem oder dem simplytel Glasfaser-Router) aufgefordert. Zum Abschluss wird Ihnen die erfolgreiche Aktivierung Ihres simplytel Glasfaser-Anschlusses angezeigt.

Einrichtung des simplytel Glasfaser-Routers

Sollten Sie einen simplytel Glasfaser-Router nutzen, erfolgt direkt im Anschluss die automatische Einrichtung Ihres simplytel Internet-Zugangs und der Telefonie.

Einrichtung des simplytel Routers

Schließen Sie den simplytel Router mit dem mitgelieferten LAN-Kabel an das simplytel Glasfaser-Modem an. Die automatisch beginnende Einrichtung des Internetzugangs und der Telefonie dauert ungefähr 2 Minuten. Danach sind Sie mit Ihrem simplytel Glasfaser-Anschluss online.



Ihre Glasfaser-ID: Diese einzigartige Kennzeichnung besteht aus sieben Zeichen (Buchstaben und Nummern)

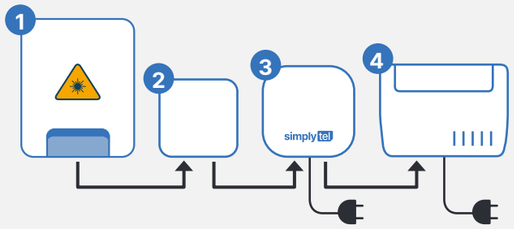
Gut zu wissen: Der Umstieg auf eine höhere Bandbreite ist bei einem Glasfaseranschluss viel einfacher als bei einem DSL-Anschluss. Wenn Sie noch schneller surfen möchten, melden Sie sich einfach jederzeit bei uns oder besuchen Sie online Ihre persönliche simplytel Servicewelt und wechseln Sie Ihren Tarif.

Ihr neues Surfvergnügen

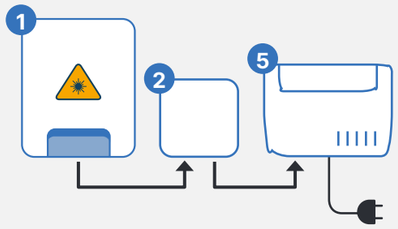
Mit simplytel Glasfaser genießt die ganze Familie die vielen Vorteile einer stabilen und zukunftssicheren Internetverbindung.

Wichtige Technik

Hier finden Sie die wichtigsten Geräte für Ihre Glasfaseranbindung.



Schematischer Aufbau der Geräte mit **separatem Glasfaser Modem (ONT)** und simplytel Router.



Schematischer Aufbau der Geräte **mit einem simplytel Glasfaser-Router.**

1 Hausübergabepunkt

Der Hausübergabepunkt (auch „HÜP“ genannt) ist ein kleiner Kasten, der z.B. im Keller angebracht wird (Platzbedarf ca. 20 × 20 cm). Im HÜP wird das Glasfaserkabel von der Straße mit dem Glasfaserkabel zur Glasfaserdose
im Gebäude verbunden. Der HÜP benötigt keine Stromversorgung.

Weitere Informationen zur optimalen Platzierung des HÜPs finden Sie auf Seite 8–9.

2 Glasfaser-Anschlussdose

Die Glasfaser-Anschlussdose (Platzbedarf ca. 15 × 15 cm), auch Glasfaser-Teilnehmeranschluss oder GF-TA genannt, ist der physikalische Abschlusspunkt des Glasfasernetzes im Gebäude. An die Dose wird entweder das simplytel Glasfaser-Netzanschlussgerät oder direkt der simplytel Glasfaser-Router angeschlossen. Auf der Glasfaserdose befindet sich die Home- bzw. Glasfaser-ID, mit der dieser Netzabschlusspunkt eindeutig identifiziert werden kann.

3 Glasfaser Modem (ONT)

Das Netzanschlussgerät – auch Optical Network Termination (ONT) oder Glasfaser-Modem genannt – wandelt die optischen Signale der Glasfaserleitung in elektrische Signale für Ihren Router und PC um. Platzbedarf ca. 15 × 15 cm. Das Glasfaser-Netzanschlussgerät benötigt eine eigene Stromversorgung (230 V).

4 simplytel Router

Der WLAN-Router ist das Herz Ihres Heimnetzwerks. Er organisiert den Austausch der eingehenden und ausgehenden Daten mit den am Router betriebenen Endgeräten, wie Telefon, PC oder Drucker.

Der simplytel Router wird mit einem LAN-Kabel an das Glasfaser-Netzanschlussgerät angeschlossen. Er benötigt eine eigene Stromversorgung (230 V).

5 simplytel Glasfaser-Router

Im simplytel Glasfaser-Router oder Glasfaser-WLAN-Router ist das Glasfaser-Netzanschlussgerät bereits integriert. Der Glasfaser-Router wird mit einem mitgelieferten Glasfaserkabel an die Glasfaser-Anschlussdose angeschlossen. Er benötigt eine eigene Stromversorgung (230 V).

Meine Termine

Mit dieser Checkliste verpassen Sie nichts.



So einfach geht’s
In einigen Phasen des Glasfaser-Ausbaus werden Termine mit Ihnen vereinbart. Tragen Sie diese am besten gleich in die folgende Übersicht ein. So haben Sie alle Termine stets im Blick.

Zweck des Termins	Details	Datum
☐ **Hausbegehung** (Eigentümer Mehrfamilienhaus)	Besprechung: Wo soll der Hausübergabepunkt (HÜP) platziert werden? Wie wird die Bohrung stattfinden? Wie sollen die Kabel innerhalb des Hauses verlegt werden?	
☐ **Vorbereitung Ihres Leitungsweges** (Eigenleistung!)	Besorgen und installieren von Kabelkanälen. Alternativ: Elektriker beauftragen. Tipp: Lassen Sie sich zu diesem Thema am besten schon ausführlich bei der Hausbegehung beraten.	
☐ **Gebäude-Erschließung** (Eigentümer)	Abzweig von der Straße zum Haus wird vorbereitet. Leerrohr zum Haus wird verlegt. HÜP wird installiert.	
☐ **Glasfaser-Anschluss im Gebäude**	Verlegen der Glasfaserleitung in den Räumlichkeiten. Montage der Glasfaser-Anschlussdose. Qualitätsprüfung und Abschlussmeldung der erfolgreichen Installation.	
☐ **Anschluss-Aktivierung**	Nach Aufforderung per E-Mail/SMS: Anschluss und Inbetriebnahme des Glasfaser-Netzanschlussgeräts. Ggf. Anschluss des Routers. Fertig!	
Meine Glasfaser-ID (Home-ID):		Die ID wird Ihnen an dem Tag mitgeteilt, an dem der Monteur die Glasfaser-Anschlussdose montiert. Mehr dazu auf Seite 18 und 19.



Noch Fragen?

Wir sind gerne für Sie da.

Telefonisch
06181 7074 010
Sie erreichen uns täglich von 06:00-22:00 Uhr.

Per E-Mail
kontakt@simplytel.de

Stand: 07/2026

Drillisch Online GmbH, Lindleystraße 10, 60314 Frankfurt am Main,
Änderungen und Irrtümer vorbehalten.